

Der Beirat appelliert an die Bezirksverordnetenversammlung:

Beteiligung des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg am Bundesprogramm Demokratie leben in der Förderperiode 2025-2029 mit den dafür in Vertrag festgehaltenen Ressourcen

Der Beirat für Partizipation und Integration Friedrichshain-Kreuzberg, appelliert an die Bezirksverordnetenversammlung die unverzügliche finanzielle Förderung seitens des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg sicherzustellen und die Partnerschaften für Demokratie Friedrichshain und Kreuzberg für die nächste Förderperiode ab 2025 fortzuführen.

Die Partnerschaften für Demokratie haben über 9 Jahre hinweg unablässig gearbeitet, um die Stärkung innerhalb der Zivilgesellschaft und robuste Strukturen aufzubauen und ein starkes Netzwerk von Kooperationspartner*innen aufzubauen. In unserem starken Bezirk werden jährlich über 80 Projektskizzen verzeichnet. Damit haben die Partnerschaften für Demokratie es geschafft, bedeutende Erfolge im Kampf gegen Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Menschenfeindlichkeit zu erzielen. Dieses außerordentlich aktive Engagement hebt unseren Bezirk berlinweit von anderen ab und unterstreicht seine führende Rolle in der Förderung von Demokratie, Vielfalt und sozialer Gerechtigkeit.

Eine mögliche Unterbrechung der finanziellen Förderung hätte verheerende Auswirkungen. Nicht nur würde die Arbeit von jahrelanger Kontinuität und Engagement gefährdet, sondern auch die Expertise und das Fachwissen unserer Netzwerkpartner*innen wären in Gefahr zu verfallen. Initiativen und Migrant*innenselbstorganisationen, die Peer-to-Peer-Angebote zu entscheidenden Themen wie Antischwarzem Rassismus, Prävention Antisemitismus, Antirassismus, Empowerment und Safe Spaces anbieten, würden wegfallen.

Die Notwendigkeit dieser Arbeit ist dringender denn je, angesichts der aktuellen politischen Lage und des zunehmenden Anstiegs von Rechtsextremismus.

Daher appelliert der Beirat eindringlich:

- 1. Die Beteiligung am Bundesprogramm Demokratie leben in der Förderperiode 2025-2029 fortzuführen und die dafür im Vertrag festgehaltene Ressourcen sicherzustellen.**
- 2. Eine Beschlussfassung der Bezirksverordnetenversammlung zum ersten Punkt**

Eine kontinuierliche Unterstützung und Engagement sind entscheidend für Friedrichshain-Kreuzberg, um Demokratie und Vielfalt zu schützen und zu fördern. Ein Scheitern bei der Sicherstellung der finanziellen Förderung würde nicht nur das Bestehen der Partnerschaft selbst gefährden, sondern auch das aktive Engagement der Zivilbevölkerung und den unermüdlichen Einsatz unseres Bezirks für demokratische, solidarische Werte und den Schutz von Vielfalt und Menschenrechten in Frage stellen.

Unterzeichner*innen:

Ugur Sürücü (Mitglied) für die Alevitische Gemeinde zu Berlin e.V.

Benjamin Eberle (Mitglied) für die AWO-Berlin Spree-Wuhle e.V.

Žaklina Mamutovič (Mitglied) für das Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.

Nihat Sorgec (Mitglied) für das BWK BildungsWerk in Kreuzberg GmbH

Leyla Özgüler-Kalender (Mitglied) für den Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Kemal Karabulut (Mitglied) für den Dersim Kultur Gemeinde Berlin e.V.

Hadi Chehade (Mitglied) für die Polizei Berlin

Bahar Sanli (Vorstand) für die Gemeinwesenarbeit Graefe-Kiez

Tülay Usta (Vorstand) für die HDB - Progressive Volkseinheit der Türkei in Berlin e.V.

Sen Akyol (Mitglied) für die Interkulturelle Kindertagesstätte Kindervilla Waldemar e.V.

Fatih Kücükaya (Mitglied) für die Islamische Religionsgemeinschaft Fatih Moschee

Maika Reihls (Mitglied) für das Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg

Neriman Kurt (Mitglied) für Kotti e.V.

Ibrahim Okuduci (Mitglied) für das Kurdisches Zentrum

Anna-Christina Hartmann (Mitglied) für den Polnischer Sozialrat e.V.

Olenka Bordo Benavides (Mitglied) für die Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie e.V.

Kyung Jarmam (Mitglied) für die Seniorenvertretung Friedrichshain-Kreuzberg

Ivanka Sucic (Mitglied) für Südost Europa Kultur e.V.

Sermin Doğanay (Mitglied) für den Treff- und Informationsort für Migrantinnen TIO e.V.

Filiz Çelebi-Tekin (Mitglied) für den Türkischen Elternverein in Berlin-Brandenburg e.V.

Khazar Varnosi (Mitglied) für den Verband für interkulturelle Arbeit-VIA-Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.

Merih Ergün (Mitglied) für den Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin Yekmal e.V.

Goran Nikoloski (Vorstand) für den Zentralrat der Makedonen in Deutschland e.V.

Sahra Nell (Mitglied) Beauftragte für Partizipation und Integration des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg

Taina Gärtner (Mitglied) Fraktionsmitglied Bündnis 90/Grüne

Tolga Inci (Mitglied) Fraktionsmitglied CDU

Elke Dangeleit (Mitglied) Fraktionsmitglied Die Linke

Ahmet Iyidirli (Mitglied) Fraktionsmitglied SPD

Tuhy Nonnemann (Ehrenmitglied)

Dr. Wolfgang Lenk (Ehrenmitglied)